

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	6
1 Vorwort und Zielsetzung	9
2 Rechtliche Aspekte	11
2.1 Notfallsanitätergesetz – Kompetenzen des Notfallsanitäters	11
2.2 Notfallsanitäter-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (NotSan-APrV)	14
2.3 Praktische Ausbildung in der Klinik	18
2.4 „Recht kompakt“ – Dokumentation und Verantwortung im Lehr-Lern-Prozess	21
2.5 Dokumentation des Ausbildungsstands der Notfallsanitäter	25
3 Personelle Aspekte – Klinikausbildung ist Teamarbeit	33
3.1 Praxisanleiter und Team Ausbildung	35
3.2 Ärztliche Anleitung und Begleitung	37
3.3 Berufsfachschule / Praxisbegleitung / Lernortkooperation	38
4 Didaktische Aspekte	43
4.1 „Wirkungssystem Klinik“	44
4.2 Begrifflichkeiten und ihr Transfer auf den Lernort Klinik	51
4.3 Lernfeldkonzept	54
4.4 Adressatenanalyse	57
4.5 Organisatorische und materielle Voraussetzungen in der Klinik	58
4.6 Lernziele	60
4.7 Methoden – der Weg ist das Ziel	63
4.7.1 4-Stufen-Methode	64
4.7.2 Modell der vollständigen Handlung (6-Schritt-Methode)	65
4.7.3 Fallbeispiel	65
4.7.4 4-Ecken-Übung	71
4.7.5 Lernkarten	72
4.7.6 Leittextmethode	73
4.7.7 Basis-Algorithmus	74
4.8 Medien – Menschen sind „Augentiere“	77
4.9 Lernbilanzierung	83

5	Der erste Ausbildungsabschnitt	91
5.1	Erwartungen an den Auszubildenden und Portfolioarbeit	93
5.2	Checkliste zur inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung	95
6	Dokumentation von Lernfortschritten	99
6.1	Wochenbericht	99
6.2	Lernaufgabe und Lernlandkarte	101
6.3	Stationsnachweis	102
6.4	Stundennachweis	102
6.5	Einweisung in Medizinprodukte	102
6.6	Nachweis durchgeföhrter / trainierter invasiver Maßnahmen	106
6.7	Fallbericht	123
6.8	Beobachtungsbogen	129
7	Theoretische Unterweisung und Praxisanleitung	133
7.1	Standard-Unterweisungsthemen und Themenkatalog	133
7.2	Checkliste zu Trainings	151
7.3	Checkliste zur praktischen Unterweisung	153
7.4	Verlaufsplanung für theoretische und praktische Anleitung	155
7.5	Anleitungsprotokoll	158
7.6	Arbeitsbegleitung	160
8.	Gesprächsführung	163
8.1	Grundlagen adressatenorientierter Gesprächsführung	163
8.2	Feedback und Reflexion	166
8.3	Anlässe und Rahmenbedingungen für Feedback und Reflexion	168
8.4	Einführungsgespräch – ein guter Start ist entscheidend	170
8.5	Zwischengespräch – stetige Bilanz	174
8.6	Abschlussgespräch – „man sieht sich immer zweimal im Leben“	181
8.7	Besonderheiten bei Kritik- und Konfliktgesprächen	186
9.	Selbstreflexion für Multiplikatoren	189

10. Lehraussagen in der Klinik	193
11. Aspekte des Zeit- und Selbstmanagements	195
12. Evaluation und Feedbackbogen für die Klinik	199
Links	206
Literatur	208
Autoren, beteiligte Personen und Abbildungsnachweis	211